

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie zu den treuen Lesern von *medizin individuell* gehören, ist Ihnen sicherlich sofort aufgefallen, dass unsere Zeitschrift ihr Gesicht verändert hat. Vielleicht werden Sie auch unsere Frühjahrsausgabe vermisst haben. Beides ist Folge eines Wechsels des Herausgebers von *medizin individuell*: Mit dieser Ausgabe ist der Verband der Anthroposophischen Kliniken für die Zeitschrift verantwortlich. Und doch bleibt *medizin individuell* auch dem Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke eng verbunden: Einer der Vorstände des Verbandes ist Christian Klodwig, der Geschäftsführer des Gemeinschaftskrankenhauses. „Für unsere Mitglieder ist es bedeutsam, die Anthroposophische Medizin weiten Teilen der Bevölkerung zugänglich und verstehbar zu machen und zwar als integrative Medizin“, so Christian Klodwig. „Es soll klarer werden, wie sinnvoll es ist, leitlinienorientierte Schulmedizin um anthroposophische Heilmethoden zu erweitern. Dies ist auch das Ziel, das wir mit der Herausgabe von *medizin individuell* verknüpfen.“

Die mit dieser Umstellung verbundenen Prozesse haben leider etwas mehr Zeit in Anspruch genommen, so dass in diesem Jahr nur zwei Ausgaben von *medizin individuell* erscheinen werden. Die erste widmen wir dem Thema „Chronische Krankheiten“. Dabei wagen wir den Versuch, den individuellen Verlauf von Krankheit und Genesung einmal nicht aus der Perspektive von Patienten zu schildern. Stattdessen haben wir Ärzte – jeweils ausgewiesene Spezialisten, aber auch Generalisten für ihre Fachrichtung – gebeten, an einem markanten „Fall“ aus ihrer Praxis deutlich zu machen, wie ihre Arbeit mit Patienten, die an einer chronischen Erkrankung leiden, ganz konkret aussieht und worin der integrative Ansatz der Anthroposophischen Medizin jeweils besteht.

Darüber hinaus wollen wir Sie weiterhin mit aktuellen Informationen aus dem breiten Feld der Anthroposophischen Medizin versorgen. Unser Programm wird künftig noch mehr darin bestehen, über das für die Medizin als Heilkunst insgesamt Neue, Beispielhafte, Darstellungswürdige, Vorbildliche zu berichten, das von der Anthroposophischen Medizin inspiriert ist.

Herzlich, Ihr



*Peter Zimmermann, Vorstand der Stiftung zur
Entwicklung von Gemeinschaftskrankenhäusern*

